

Ohne uns is nix! Rassismuskritische, feministische Mädchen*arbeit als Querschnittsaufgabe

Yasmina Gandouz-Touati, Bielefeld

Parteiliche feministische Mädchen*arbeit mit rassismuskritischer Perspektive ist keine Option, sondern professionelle Notwendigkeit. Der Workshop gibt einen Einblick in ein komplexes, intersektionelles Themenfeld und wirft Fragen der praktischen Umsetzung auf.

Armut ist Diskriminierung! Klassismuskritische Mädchen*arbeit ganz praktisch

Francis Seeck, Berlin

Klassismus bezeichnet die Diskriminierung aufgrund der sozialen Herkunft. Der Workshop widmet sich der Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten. Wie können wir in der Mädchen*arbeit Klassismus begegnen und dabei sensibel sein für Verschränkungen mit Rassismus und Sexismus?

Weitere Informationen zum Programm:
www.ag-maedchen-freiburg.de/tagung

FÖRDERUNG

Dezernat für Umwelt, Jugend,
Schule und Bildung
Amt für Kinder, Jugend und Familie

Freiburg
IM BREISGAU



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

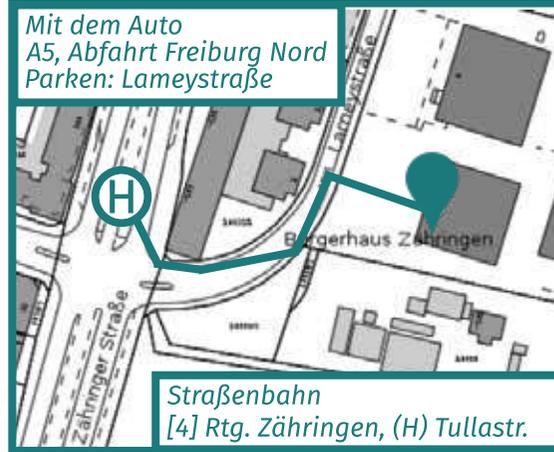
Heidehof
Stiftung

Die Tagung wird unterstützt durch die Stadt Freiburg, die Glücksspirale, die Heidehof Stiftung und das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

E

ORT & ANFAHRT

Mit dem Auto
A5, Abfahrt Freiburg Nord
Parken: Lameystraße



Straßenbahn
[4] Rtg. Zähringen, (H) Tullastr.

Bürgerhaus Zähringen
Lameystraße 2, 79108 Freiburg

INFOS & ANMELDUNG

Leitung & Moderation

Miri Krell, Sarah Schnitzler
Geschäftsstelle AG Mädchen* in der Jugendhilfe

Ulrike Sammet
LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg

Teilnahmebeiträge

regulär: 85€ | reduziert: 45€ (Studierende, AzuBis)

Bedürfnisse & Barrieren

Leider ist ein Teil der Räume nicht mit dem Rollstuhl zugänglich. Bitte sprechen Sie uns zu Bedürfnissen und Barrieren im Rahmen der Anmeldung an.

Anmeldung unter:

tagung-2019@ag-maedchen-freiburg.de

AG Mädchen* in der Jugendhilfe

Kaiser-Joseph-Str. 268, 79098 Freiburg
+49 (0)761-21443822
kontakt@ag-maedchen-freiburg.de
www.ag-maedchen-freiburg.de

My life,
my choice!?

Antidiskriminierung & Empowerment
in der Arbeit
mit Mädchen* & jungen Frauen*

Fachtagung

AG Mädchen* in der Jugendhilfe Freiburg
in Kooperation mit der
LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg

28. & 29.11.2019 | Freiburg
Bürgerhaus Zähringen

AG Mädchen*
in der Jugendhilfe
FREIBURG

LAG
MÄDCHEN
POLITIK
BADEN-WÜRTTEMBERG

Feministische und parteiliche Mädchen*arbeit hat zum Ziel, Mädchen* und junge Frauen* zu stärken. Dazu gehört immer auch der kritische Blick auf (modernisierte) Weiblichkeits*anforderungen, sexistische Geschlechterhierarchien und strukturelle Benachteiligung.

Mädchen*arbeit erkennt dabei zunehmend die Notwendigkeit, eine intersektionale Perspektive einzunehmen. Es geht nicht ‚nur‘ um den Blick auf Geschlecht, sondern um die Frage, wie sich verschiedene Diskriminierungsverhältnisse - vor allem in ihrer Verschränkung - auf die Leben von Mädchen* und jungen Frauen* auswirken.

Folgende Fragen stehen im Fokus:

- Wie funktionieren Normierung und Diskriminierung?
- Wie kann es gelingen abwertende Alltagstheorien kritisch zu hinterfragen?
- Welche Mädchen* haben wir eigentlich (nicht) im Blick?
- Welche Lebenslagen und Erfahrungen von Mädchen* nehmen wir (zu wenig oder gar nicht) wahr?
- Wie kann ich strukturelle Ausschlüsse in der Mädchen*arbeit verringern ... wie im Alltag bei Diskriminierung intervenieren?
- Wie sehen Empowermentangebote aus einer machtkritischen Perspektive aus?

Mit der Tagung möchten wir Raum für fachlichen Austausch, neue Impulse und gemeinsames Weiterdenken bieten und laden alle Interessierten herzlich ein.

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiterinnen* aus der Mädchen*- und Bildungsarbeit, der Kinder- und Jugendhilfe/Jugendarbeit und interessierte Kolleginnen* aus anderen Praxisfeldern.

* Die Tagung richtet sich an Frauen*Lesben*Trans* Inter*nicht-binäre/genderqueere Personen.

PROGRAMM

Donnerstag, 28.11.2019

- 10:00h Anmeldung & Kennenlernen
- 10:45h Begrüßung und Eröffnung
Miri Krell & Ulrike Sammet
Grußwort der Stadt Freiburg
- 11:15h **„Antidiskriminierende Mädchen*arbeit“**
Eröffnungsvortrag
Denise Bergold-Caldwell, Universität Marburg
- 12:30h Gemeinsames Mittagessen vor Ort
- 13:30h **Parallele Workshops**
siehe Workshopbeschreibungen
- 16:30h Pause mit Getränken & Kuchen
- 17:00h **Was Mädchen* selber sagen:**
Beiträge aus „Mein Testgelände 2.0“
Online-Gender-Jugendmagazin
Dr.ⁱⁿ Claudia Wallner, Münster*
- 18:00h Ausklang & Ende Tag 1

- 19:30h **Optionales Abendprogramm**
„Prinzip Katamaran und andere Identitäten“
Theaterkollektiv RaumZeit, Freiburg
- Ort: Vorderhaus in der FABRIK
Habsburgerstraße 9, 79104 Freiburg
- Tickets: www.vorderhaus.reservix.de/events
Tagungsspezialpreis auswählen!

Freitag, 29.11.2019

- 9:00h Interaktiver Start in den Tag
- 9:30h **Fortsetzung parallele Workshops**
- 12:30h Gemeinsames Mittagessen vor Ort
- 13:30h **„Mädchen*arbeit weiterdenken“**
Abschlussvortrag
Alina Bongk, Hella Mädchenklub Berlin
- 15:00h Resümee und Abschluss
- 15:30h Ende der Tagung

WORKSHOPS

Voll Fett! Was du unbedingt über Gewichtsdiskriminierung wissen solltest! *Frederike Matz, Freiburg*

In diesem Workshop werden wir uns mit Körperbildern in unserer Gesellschaft beschäftigen. Unsere Themenschwerpunkte sind die Diskriminierung von dicken Mädchen* auf verschiedenen Ebenen und warum Geschlecht bei Gewichtsdiskriminierung eine große Rolle spielt.

Inklusion – (k)ein Thema in der Mädchen*arbeit?

Anna Gräser & Viola Steiner-Lechner, Düsseldorf

In der Umsetzung von Inklusion von Mädchen* mit Behinderungen in der Mädchen*arbeit kommen neue Fragen auf. Der Workshop orientiert sich an der UN-Behindertenrechtskonvention und an einem feministischen, intersektionalen Blick auf Inklusion und deren Praxis in der Mädchen*arbeit.

#metoo und wie weiter? Zum Umgang mit sexualisierten Gewalterfahrungen

Yvonne Wolz, Stuttgart

Sexualisierte Gewalt gegen Mädchen* beschäftigt Pädagoginnen* nicht erst seit der #metoo-Debatte. In diesem Workshop sollen theoretisches Wissen über sexualisierte Gewalt und praktische Übungen zur Unterstützung von Betroffenen verbunden werden.

Es gibt mehr als drei Geschlechter - auch in der Mädchen*arbeit?!

Mo Zündorf & Lisa Heizmann, Köln / Düsseldorf

Die Gesellschaft ist geprägt durch ein Einordnen von Menschen, deren Eigenschaften, Körper, und Vorlieben in weiblich und männlich. Geschlechtliche Vielfalt hingegen anzuerkennen wirkt sich positiv auf alle, nicht nur trans* und inter* Jugendliche, aus. Wie wollen und können wir Mädchen*arbeit im Zusammenhang mit geschlechtlicher Vielfalt neu denken?